



Vierte Jahrestagung der Gesellschaft für Bautechnikgeschichte 2019
ausgerichtet in Zusammenarbeit mit dem
Niedersächsischen Landesamt für Denkmalpflege

9. bis 11. Mai 2019 in Hannover

Tagungsort
Niedersächsisches Landesmuseum, Willy-Brandt-Allee 5, 30169 Hannover
U-Bahn 1, 2, 4, 5, 6, 8 und 11: Aegidientorplatz
Bus 100 und 200: Rathaus/Bleichenstraße; 120: Rathaus/Friedrichswall

Anmeldung bis **7. April 2019**: marina.uphus@nld.niedersachsen.de
Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie an der Exkursion teilnehmen.
Bitte überweisen Sie den Tagungsbeitrag
(30 Euro Mitglieder; 50 Euro Nichtmitglieder; 25 Euro Exkursion)
mit der Anmeldung: GLS Bank, IBAN: DE63 4306 0967 1158 5219 00

www.bautechnikgeschichte.org

Gesellschaft für
**BAU
TECHNIK
GESCHICHTE**



**Niedersächsisches Landesamt
für Denkmalpflege**

Die *Gesellschaft für Bautechnikgeschichte* fördert die Auseinandersetzung mit den technischen Aspekten der Geschichte des Bauens – in Forschung und Lehre wie in Baupraxis und Denkmalpflege. Die Gesellschaft unterstützt junge WissenschaftlerInnen, sie setzt sich für den Erhalt und die Dokumentation von Zeugnissen der Bautechnik- und Konstruktionsgeschichte ein, sie pflegt den Austausch mit fachnahen Organisationen im In- und Ausland.

REPARIEREN – ERTÜCHTIGEN – ERHALTEN

ANSÄTZE UND STRATEGIEN SEIT DER ANTIKE

Vierte Jahrestagung der Gesellschaft für Bautechnikgeschichte
9. bis 11. Mai 2019 in Hannover



Reparieren – Ertüchtigen – Erhalten
Ansätze und Strategien seit der Antike

Bauwerke zählen zu den langlebigsten Produkten menschlicher Tätigkeit. Dennoch müssen auch diese laufend unterhalten, repariert und an neue Nutzungserfordernisse angepasst werden, bis hin zur Wiederherstellung und Verbesserung der Standsicherheit und grundlegender bau-physikalischer Funktionen. Die Jahrestagung stellt sowohl Einzelbeispiele („Ansätze“) als auch etablierte Praktiken über diachrone Untersuchungen und synchrone Studien vor.

Donnerstag, 9. Mai 2019

10:00–11:30 Vorabbesichtigung: Kuppel- und Dachkonstruktion Neues Rathaus Hannover
Treffpunkt: Haupteingang, Tramplatz 2, 30159 Hannover

VORTRAGSSAAL, NIEDERSÄCHSISCHES LANDESMUSEUM

13:30 Begrüßung
Katja Lembke, Leiterin Niedersächsisches Landesmuseum Hannover
Christina Krafczyk, Präsidentin Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege
Stefan M. Holzer, 1. Vorsitzender der Gesellschaft für Bautechnikgeschichte

Tagungsthema

14:00–14:25 Laura Pecchioli, Axel Gering (Berlin)
Terrae Motus – Reparatur und Prävention. Bauen in der antiken Hafenstadt Ostia

14:25–14:50 Bernd Adam (Garbsen)
Die Reparatur der setzungsgeschädigten Lambertikirche in Lüneburg.
Ein Gemeinschaftsprojekt konkurrierender Baumeister in der Mitte des 18. Jahrhunderts

14:50–15:15 Dominik Jelschewski, Alexander Wiesneth (München)
Dach- und Gewölbereparaturen an den barocken Schlössern Nymphenburg und Schleißheim

15:15–15:45 Kaffee

15:45–16:10 Martin Gantner (Zürich)
Ertüchtigungen der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts an zentralschweizerischen barocken
Kirchendachwerken mit unterbrochener Zerrbalkenlage

16:10–16:35 Jasmin Schäfer (Zürich)
Erfolg und Scheitern eines Grubenmannschen Konstruktionsprinzips

16:35–17:00 Michael Maria Bastgen (Cottbus/Berlin)
Rüth versus Pirlet. Ein Professorenstreit über die Sicherung des Kölner Doms (1926–1929)

17:00–17:30 Kaffee

17:30–17:55 Christiane Weber (Innsbruck)
Die Unterfangung des Straßburger Münsterturms in Eisenbeton (1903–1925)

17:55–18:20 Anna Luib (Bamberg)
Systemgerechte Sanierungen? Reparaturen an historischen Rathäusern seit 1975

18:20–18:45 Andreas Putz (München)
„Komplexe Rekonstruktion“. Zur Kritik der industriellen Baureparatur

18:45–19:15 Pause

Förderpreis der Gesellschaft für Bautechnikgeschichte 2019

KUPPELHALLE, NIEDERSÄCHSISCHES LANDESMUSEUM

19:15 Verleibung

Öffentlicher Abendvortrag

Auf Einladung des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege

19:45 Uta Hassler (Karlsruhe)
Konstruktionswissenschaft als Programm und Utopie: Was kann Bautechnikgeschichte wollen?

20:30 Empfang

Freitag, 10. Mai 2019

Laufende Projekte und Forschungsvorhaben

9:00–9:25 Moritz Reinäcker (Braunschweig)
Zu den römischen Brücken des Aostatal

9:25–9:50 Marlene Kleiner (Köln)
Konvention und Innovation. Handwerkstraditionen zwischen Antike und Mittelalter

9:50–10:15 Manuel Maissen (Zürich)
Von Haspelsternen und Prinzipalbögen: Spätgotischer Baubetrieb in Graubünden

10:15–10:45 Kaffee

10:45–11:45 Posterpräsentationen

11:45–12:10 Raimund Mair (Innsbruck)
Der Augsburger Hochablass als Motor der vorindustriellen Wirtschaft

12:10–12:35 Wilko Potgieter (Zürich)
Sichtbackstein in Zürich 1884–1914

12:35–14:00 Mittagspause

14:00–14:25 Berthold Burkhardt (Braunschweig)
Das Circuszelt – ein Klassiker mobiler Textilkonstruktionen

14:25–14:50 Valentin Gillet (Zürich)
Keramikarchitektur in Paris, 1900–1914. Eine Fallstudie, das Wohnhaus 15 rue Perrichont

14:50–15:15 Roland May (Cottbus)
Bauingenieure am Bauhaus = Bauhausingenieure?
Ein Beitrag zum 100. Geburtstag einer vermeintlich erschöpfend untersuchten Institution

15:15–15:40 Steffen Marx (Hannover)
Mit Highspeed übers Denkmal. Umgang mit bestehenden Eisenbahnbrücken

15:40–16:00 Kaffee

Mitgliederversammlung

VERANSTALTUNGSRAUM, NIEDERSÄCHSISCHES LANDESAMT FÜR DENK-
MALPFLEGE, Scharnhorststraße 1, 30175 Hannover

(Bus 200 von H Hannover Maschsee/Sprengel Museum nach H Hannover Emmichplatz/
Musikhochschule, alle 10 min., ca. 10 min. Fahrzeit)

17:00 Ordentliche Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Bautechnikgeschichte

20:00 Gemeinsames Abendessen

Samstag, 11. Mai 2019

Exkursionsprogramm

9:00–17:00 Busexkursion (Teilnahme bitte bei Anmeldung angeben)
Treffpunkt: Niedersächsisches Landesmuseum, Rückkehr: Hannover Hbf

Sanatorium Dr. Barner (Braunlage)
Schieferprojekt Museum Mönchehaus (Goslar)
Weltkulturerbe Erzbergwerk Rammelsberg (Goslar)